



# Rahmenvertrag

zwischen

**VDV eTicket Service GmbH & Co. KG**

**Im Mediapark 8a**

**50670 Köln**

(im Folgenden: „VDV-ETS“)

und

XXX

XXX

XXX

(im Folgenden: Auftragnehmer „AN“)

zum Aufbau und Betrieb eines  
mandantenfähigen Produktverantwortlichen-Systems  
(MPS)

## Inhaltsverzeichnis

§ 1	Vertragsgegenstand .....	3
§ 2	Laufzeit des Rahmenvertrages .....	4
§ 3	Bezugsberechtigte .....	4
§ 4	Abruf der Leistung .....	5
§ 5	Dienstleistungspauschale, Lizenzabgabe .....	5
§ 6	Laufzeit der Dienstverträge .....	6
§ 7	Haftung .....	6
§ 8	Versicherung .....	6
§ 9	Vertragsstrafen .....	7
§ 10	Erfüllungsort .....	7
§ 11	Beendigung des Rahmenvertrages .....	7
§ 12	Wertsicherung der Dienstleistungspauschale .....	7
§ 13	Gerichtsstand, anwendbares Recht .....	8
§ 14	Ansprechpartner .....	8
§ 15	Schlussbestimmungen .....	9

## Präambel

VDV eTicket Service (VDV-ETS) ist für den deutschen ÖPV-Ticketing-Standard „(((eTicket Deutschland“ verantwortlich. Dieser stellt die technische und organisatorische Plattform für den Betrieb von einem interoperablen elektronischen Ticketing im öffentlichen Personenverkehr in Deutschland dar. Neben der Erstellung und Herausgabe des technischen Standards, der Aufstellung von organisatorischen Regeln für Teilnehmer und der Prüfung von eingesetzten Komponenten betreibt VDV-ETS auch zentrale Infrastrukturen für die an (((eTicket-Deutschland teilnehmenden Verkehrsunternehmen und -verbünde. Im Rahmen der Umstellung auf die neue Version des Standards „(((etiCORE“ soll ein mandantenfähiges Produktverantwortlichen-System (MPS) entwickelt und betrieben werden. Das System unterstützt Organisationen, die im bundesweiten elektronischen Fahrgeldmanagement und Ticketing die Rolle des Produktverantwortlichen (Product Owner; i.d.R. Verkehrsverbünde) wahrnehmen. Produktverantwortlichen-Systeme werden mit der Umstellung auf (((etiCORE fortan als „Product Owner-System“ bezeichnet.

VDV-ETS wurde von Product Owners, die mit ihr einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Beschaffung, Aufbau und Betrieb des MPS geschlossen haben (im Folgenden: „Bezugsberechtigte“), zur Durchführung der Beschaffung und der fachlichen Betriebsführung beauftragt. VDV-ETS tritt hierbei nicht nur als zentraler Beschaffer auf, sondern aufgrund des Betriebs des „Nationalen Mandanten“<sup>1</sup> auch als ein Product Owner und späterer Bezugsberechtigter. Mit Abschluss des Vergabeverfahrens schließt der Auftragnehmer das umfassende Vertragswerk mit VDV-ETS ab. Dieses beinhaltet in dem Rahmenvertrag (Kapitel A) die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Nutzung des MPS durch alle Bezugsberechtigten, sowie in dem Werk- und Betriebsvertrag (Kapitel B) alle Regelungen für den Aufbau und Betrieb des MPS. Darüber hinaus liegt dem Vertragswerk ein Muster für einen Dienstvertrag (Anlage A1) bei, auf dessen Grundlage die Bezugsberechtigten berechtigt sind, eigenständig die Leistung beim Auftragnehmer nach Maßgabe dieses Rahmenvertrages abzurufen.

## § 1 Vertragsgegenstand

- (1) Gegenstand dieses Rahmenvertrages ist die Leistung der Ausschreibung „Aufbau und Betrieb eines mandantenfähigen Produktverantwortlichen-Systems“ (im Folgenden: MPS), EU-Amtsblatt xxxxxx.
- (2) Dieser Vertrag stellt einen echten Rahmenvertrag zugunsten Dritter dar. Die als Bezugsberechtigte in § 3 genannten Organisationen werden berechtigt, Dienstleistungen zu den Konditionen dieses Rahmenvertrages mit dem Auftragnehmer (im Folgenden: AN) abzurufen.
- (3) Dieser Vertrag enthält eine schuldrechtliche Verpflichtung des AN zum späteren Abschluss eines Dienstvertrages mit den Bezugsberechtigten zum Abruf der Leistung, gem. § 4 Abs. 2.

---

<sup>1</sup> Product Owner System für nationale Tarifprodukte in (((etiCORE: siehe Kap. C „Lastenheft MPS, Abschn. 4.9.

Der AN hat kein Recht, den Abschluss eines Dienstvertrags mit einem anschlusswilligen Bezugsberechtigten zu verweigern (Kontrahierungszwang). Die in Anlage 2 „Dienstleistungspauschale“ unter § 2 Abs. 1 und 2 genannten Bezugsberechtigten sind verpflichtet, bis zum 01.01.2028 mit dem AN den Dienstvertrag zu schließen.

- (4) Ergänzend zu diesem Rahmenvertrag gelten die Verdingungsunterlagen der Ausschreibung „Mandantenfähiges Produktverantwortlichen-System (MPS)“ in Form:
- der Leistungsbeschreibung „Werk- und Betriebsvertrag MPS“ (Kapitel B),
  - des „Lastenheft MPS“ (Kapitel C),
  - sämtliche Anlagen zu Kapitel A, B & C,
  - jeweils inklusive sämtlicher Änderungen aufgrund zusätzlicher Informationen an alle Bieter,
  - die Aufforderung zur Angebotsabgabe und die darin enthaltenen Bewerbungsbedingungen,
  - das Angebot des AN vom xxxxxx.

Bei Widersprüchen zwischen den Bestimmungen dieses Rahmenvertrages und denen der Vertragsbestandteile haben die Bestimmungen dieses Vertrages Vorrang; die Vertragsbestandteile gelten bei Widersprüchen in der angegebenen Reihenfolge.

- (5) Die Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des AN ist ausgeschlossen.

## **§ 2 Laufzeit des Rahmenvertrages**

Die Laufzeit des Rahmenvertrages beginnt mit Zuschlagserteilung und hat eine unbestimmte Laufzeit. Die Mindestvertragslaufzeit für den Betrieb beträgt zehn Jahre ab Betriebsaufnahme, mindestens jedoch bis 31.12.2037). Die Beendigung des Rahmenvertrages ist in § 14 dieses Vertrags geregelt.

## **§ 3 Bezugsberechtigte**

- (1) Bezugsberechtigt aus diesem Rahmenvertrag sind:
- a) alle Product Owner im Sinne des ((eTicket-Deutschland (insbes. Verkehrsverbünde, Tarif- und Verkehrsgemeinschaften) aus Deutschland und
  - b) alle Landestarifverantwortlichen aus Deutschland,
- jeweils sofern sie einen MPS-Geschäftsbesorgungsvertrag mit VDV-ETS in seiner aktuellen Fassung abgeschlossen haben.
- (2) Ferner bezugsberechtigt ist VDV-ETS als Verantwortlicher für die fachliche Betriebsführung des „Nationalen Mandants“ für das D-Ticket.
- (3) Eine aktuelle Liste der Bezugsberechtigten ist in Anlage A2 unter § 2 zu finden.
- (4) Die Definition der Bezugsberechtigten kann in Absprache mit dem AN erweitert werden.

## **§ 4 Abruf der Leistung**

- (1) Die Bezugsberechtigten sind zum Abruf der Dienstleistung des AN berechtigt.
- (2) Der Abruf der Leistung bzw. Anschluss an das MPS, Zugang zu einem separaten Product Owner-System des MPS und dessen Inbetriebnahme, erfolgt durch Abschluss des „Muster-Dienstvertrags MPS“ (Anlage A1) zwischen dem Bezugsberechtigten und dem AN. Der Vertrag wird erst durch Mitzeichnung von VDV-ETS wirksam. Mit der Mitzeichnung bestätigt VDV-ETS die Eigenschaft als Bezugsberechtigter.
- (3) Nach Abschluss des Dienstvertrags ist der AN verpflichtet den Bezugsberechtigten innerhalb von 2 Monaten gem. Abs. 1 an das MPS anzuschließen und die erfolgreiche Inbetriebnahme sicherzustellen, sofern die für die Umsetzung erforderlichen Mitwirkungshandlungen des Bezugsberechtigten innerhalb von 1 Monat nach Abschluss des Dienstvertrags vollständig erbracht wurden.
- (4) VDV-ETS unterstützt den AN und den Bezugsberechtigten im erforderlichen Umfang bei der Betriebsaufnahme des jeweiligen Product Owner-Systems des MPS.

## **§ 5 Dienstleistungspauschale, Lizenzabgabe**

- (1) Die Bezugsberechtigten verpflichten sich im Dienstvertrag, an den AN eine monatliche Dienstleistungspauschale zu zahlen, deren jeweilige Höhe von VDV-ETS bestimmt und in der Anlage A2 „Dienstleistungspauschale“ festgelegt wird. Der Bezugsberechtigte ist grundsätzlich erst ab dem ersten Monat der Nutzung des MPS-Wirkbetriebs zur Zahlung der Dienstleistungspauschale verpflichtet. Unabhängig von Satz 2 sind alle Bezugsberechtigten, die einen „Geschäftsbesorgungsvertrag MPS“ mit VDV-ETS abgeschlossen haben, zur Zahlung ab 01.01.2028 verpflichtet.
- (2) Die Dienstleistungspauschale setzt sich zusammen aus der monatlichen Betriebsvergütung des AN und einer von VDV-ETS festgelegten monatlichen Lizenzabgabe.
- (3) Der AN ist verpflichtet, den als Lizenzabgabe bezeichneten Teil der gemäß Abs. 1 vereinbarten Dienstleistungspauschale an VDV-ETS weiterzuleiten.
- (4) Die in der Dienstleistungspauschale enthaltenen Betriebskosten bestehen im Zeitraum nach der Abnahme bis zur Aufnahme des Wirkbetriebs durch den ersten Bezugsberechtigten aus einer Betriebskostenpauschale für den Leerlaufbetrieb. Dieser Leerlaufbetrieb wird maximal bis 31.12.2027 andauern. Ab Aufnahme des Wirkbetriebs durch einen Bezugsberechtigten oder nach Ablauf der maximalen Dauer des Leerlaufbetriebs wird für den Rest der Laufzeit dieses Rahmenvertrags die Betriebskostenpauschale für den Wirkbetrieb fällig.
- (5) Die in Anlage A2 „Dienstleistungspauschale“ unter § 2 Abs. 1 ausdrücklich genannten Bezugsberechtigten, die einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit VDV-ETS abgeschlossen haben, werden spätestens ab dem 01. Januar 2028 -unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme der Leistung- die volle Dienstleistungspauschale zahlen. Die in der Anlage A2 unter § 2 Abs. 2 genannten Bezugsberechtigten zahlen nur 50% der allgemeinen Dienstleistungspauschale, jedenfalls aber die volle Betriebskostenpauschale. Die Betriebskostenpauschale ist für alle Bezugsberechtigten gleich hoch.
- (6) Neu hinzustoßende Bezugsberechtigte, die nach Beginn des Vergabeverfahrens einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit VDV-ETS abschließen und der Bezugsberechtigten-

Gemeinschaft hinzustoßen, werden in der Anlage A2 ergänzt und sind ab Aufnahme des Wirkbetriebs verpflichtet, die Dienstleistungspauschale zu zahlen.

- (7) Die näheren Bestimmungen, insbesondere zur Höhe, Berechnung und Abwicklung der Dienstleistungspauschale ergeben sich aus der jeweils aktuellen Anlage A2 „Dienstleistungspauschale“, die Bestandteil dieses Vertrages ist.

## **§ 6 Laufzeit der Dienstverträge**

- (1) Der Dienstvertrag (Betriebsvertrag) wird je Bezugsberechtigten für eine verbindliche Mindestvertragslaufzeit von 4 Jahren geschlossen. Die Mindestvertragslaufzeit beginnt mit dem Monat der Aufnahme des tatsächlichen Wirkbetriebs für das jeweilige PV-System. Für die in Anlage A2 genannten Bezugsberechtigten, die ab dem 01.01.2028 die Dienstleistungspauschale zahlen, gilt -unabhängig vom Zeitpunkt der tatsächlichen Aufnahme des Wirkbetriebs- grundsätzlich eine Mindestvertragslaufzeit bis zum 31.12.2031.
- (2) Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich der Dienstvertrag jeweils automatisch um ein weiteres Jahr, sofern er nicht fristgerecht durch den Bezugsberechtigten gekündigt wird.
- (3) Die Kündigung seitens des Bezugsberechtigten ist mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des Kalenderjahres schriftlich dem AN mitzuteilen. Eine Kopie der Kündigung des Dienstvertrages ist zeitgleich an VDV-ETS zu übermitteln. Eine Kündigung ist erst nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit möglich. Nach Beendigung des Dienstvertrags ist der Bezugsberechtigte nicht mehr zur Zahlung der Dienstleistungspauschale verpflichtet.
- (4) Dem AN steht kein ordentliches Kündigungsrecht des Dienstvertrags zu.

## **§ 7 Haftung**

- (1) VDV-ETS haftet nicht für Pflichtverletzungen der Bezugsberechtigten. Dies gilt auch für Pflichtverletzungen aus vertragsähnlichem Vertrauensverhältnis.
- (2) Jeder Bezugsberechtigte haftet selbst für eigens verursachte und zu vertretende Schäden.
- (3) Die allgemeinen Haftungsregelungen sind Anlage B des Werk- und Betriebsvertrags (Kapitel B) zu entnehmen. Die darin enthaltenen Regeln gelten für alle Bezugsberechtigten gleichermaßen.

## **§ 8 Versicherung**

- (1) Der AN ist verpflichtet, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestversicherungssummen abzuschließen und während der Vertragsabwicklung aufrechtzuerhalten:  
Personen-, Sach- und Vermögensschäden: € 2.500.000
- (2) Auf Verlangen hat der Auftragnehmer dem VDV-ETS das Bestehen der Versicherung nachzuweisen.

## **§ 9 Vertragsstrafen**

- (1) Es wird eine Vertragsstrafe im Falle des Lieferverzuges zugunsten des jeweiligen Bezugsberechtigten vereinbart. Sie beträgt 0,5 % der Netto-Dienstleistungspauschale gem. § 6 Abs. 1 für jeden Werktag (Montag–Freitag) der Überschreitung des mit Dienstvertragsabschluss festgeschriebenen Liefertermins, jedoch insgesamt maximal bis zu einem Betrag von 10 % der Netto-Dienstleistungspauschale.
- (2) Es werden Vertragsstrafe für den Fall von Verletzungen von Service Levels vereinbart. Näheres regelt Anlage B2 des Werk- und Betriebsvertrags (Kapitel B).

## **§ 10 Erfüllungsort**

Erfüllungsort ist der Sitz des jeweiligen Bezugsberechtigten.

## **§ 11 Beendigung des Rahmenvertrages**

- (1) Der Vertrag kann von beiden Parteien frühestens nach Ablauf von 8,5 Jahren seit der Aufnahme des Betriebs mit einer Kündigungsfrist von 18 Monaten zum Monatsende ordentlich gekündigt werden. Die Mindestvertragslaufzeit für den Betrieb beträgt daher 10 Jahre.
- (2) Der Rahmenvertrag kann auch aus wichtigem Grund gekündigt werden.
- (3) Als wichtiger Grund gilt insbesondere:
  - wenn der AN seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag in grober Weise verletzt und diesen trotz schriftlicher Abmahnung nicht nachkommt,
  - wenn der AN wiederholt gegen die Qualitätsanforderungen (Anlage C1) verstößt oder zugesicherte Eigenschaften i.S.d. „Erklärung über technische und funktionale Eigenschaften“ (Anlage C2) nicht erfüllt. Ein wiederholter Verstoß liegt vor, wenn der gleiche Service Level aus Anlage C1) zum 3. Mal nicht eingehalten werden konnte.
  - wenn gegen den AN ein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt wird. Der Auftragnehmer hat den VDV-ETS über den Eintritt eines solchen Sachverhalts unverzüglich schriftlich zu unterrichten.

## **§ 12 Wertsicherung der Dienstleistungspauschale**

- (1) Die Dienstleistungspauschale, gem. § 6 Abs. 1, wird in den Jahren 2027 bis 2030 unverändert beibehalten. Die Preise werden ab dem Jahresbeginn 2031 wertgesichert. Zu diesem Zeitpunkt ist eine erstmalige Preisanpassung möglich. Die Preisanpassung wird an den vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen, EVAS-Nr. 61311, gekoppelt. Es ist auf Wunsch von VDV-ETS auch eine Anpassung in Form einer Senkung bei entsprechendem Preisindex möglich. Eine Preisanpassung ist ab dem 01.01.2031 jährlich zum 1. Januar möglich, sofern sich gegenüber dem im Monat des Vertragsschlusses oder gegenüber dem im Monat der letzten Anpassung der Entgelte veröffentlichten Index eine positive oder negative Änderung von mehr als 2,5 % ergibt.

- (2) Sollte während der Dauer des Vertrags der vorgenannte Preisindex vom Statistischen Bundesamt nicht mehr herausgegeben werden, tritt an seine Stelle der diesem am nächsten kommende, vom Statistischen Bundesamt oder vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften herausgegebene Index.

## **§ 13      Gerichtsstand, anwendbares Recht**

- (1) Für Ansprüche aus diesem Rahmenvertrag ist Gerichtsstand Köln. Für seitens einzelner Bezugsberechtigten geltend gemachte Ansprüche gegen den Auftragnehmer ist der Sitz des jeweiligen Gerichtsstands des Bezugsberechtigten.
- (2) Der Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

## **§ 14      Ansprechpartner**

- (1) Für fachtechnische und anwenderspezifische Angelegenheiten:

Herr Sebastian Krammer

Tel.: +49 170 1970721

E-Mail: Krammer@vdv.de

Tel.: 0221/716174-129

- (2) Für Vertragsangelegenheiten:

Herr Klaus Hoffmann

Tel.: +49 221 716174113

E-Mail: Hoffmann@vdv.de



## § 15 Schlussbestimmungen

- (1) Alle Änderungen und Ergänzungen zu diesem Rahmenvertrag bedürfen der Schriftform.
- (2) Dieser Rahmenvertrag wird zweifach ausgefertigt. Der AN und VDV-ETS erhalten jeweils ein von beiden Parteien unterschriebenes Exemplar.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder aus tatsächlichen oder aus Rechtsgründen nicht durchgeführt werden können, ohne dass damit die Aufrechterhaltung der Vereinbarung für einen der Vertragspartner insgesamt unzumutbar wird, werden dadurch die übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht berührt. Das gleiche gilt, falls sich eine Regelungslücke zeigen sollte.

Köln, Datum

Ort, Datum

VDV eTicket Service GmbH & Co. KG

xxx

---

Nils Zeino-Mahmalat, Geschäftsführer

---

xxx, Geschäftsführer

### **Anlagen:**

- A1: Muster Dienstvertrag MPS
- B1: Vergütungszusammenfassung
- B2: Reduzierung der Vergütung bei der Verfehlung von Leistungsparametern und/oder Terminen
- B3: Haftung
- B4: Angebot des Auftragnehmers vom xx.xx.2026  
(nebst Nachreichungen vom xx.xx.2026)
- B5: Dokumentation / Pflichtenheft (noch zu erstellen)
- C: Lastenheft MPS
- C1: Qualitätsanforderungen
- C2: Erklärung über technische und funktionale Eigenschaften
- C3: Mitgeltende Dokumente
- D: Vergabeunterlagen